



Pressemeldung

Lindenberg, den 22.7.2010

Hoffnung für Herzpatienten: Rotkreuzklinik Lindenberg implantiert moderne Defibrillatoren

150.000 Menschen sterben in Deutschland jedes Jahr an plötzlichem Herztod. Vor allem für von schweren Rhythmusstörungen geplagte Patienten ist das Risiko deutlich erhöht. Der neue Chefarzt der Inneren Medizin Dr. Martin Hessz hat an der Rotkreuzklinik Lindenberg eine neue Behandlungsmethode bei solchen Krankheitsbildern eingeführt: Mit der Implantation eines kleinen Gerätes in der Größe einer Streichholzschachtel können Betroffene Hoffnung schöpfen.

Ein automatischer implantierbarer Defibrillator (AICD) ist ein Gerät, das abnormal schnelle oder unregelmäßige Herzschläge erkennt und behandelt – und zwar automatisch. „Der AICD ist eine Kombination aus Schrittmacher und Schockgerät, das die Herzfrequenz mittels einer in das Herz eingeführten Elektrode misst, aufzeichnet, analysiert und im Falle einer gefährlichen Abweichung kleine elektrische Schockwellen abgibt“, erklärt der Kardiologe Dr. Martin Hessz. „Dieser Impuls kann den normalen Herzrhythmus wiederherstellen und so vor Herzversagen schützen.“ Seit Juni wendet Hessz das bewährte Verfahren gemeinsam mit den Chirurgen des Hauses in der Rotkreuzklinik bei geeigneten Patienten an. „Der kleine Eingriff dauert ca. eine Stunde und findet unter Vollnarkose statt. Wir führen die Elektrode über die linke Schlüsselbeinvene in das Herz ein, das Gerät selbst wird unter dem Brustmuskel in Position gebracht, mit der Elektrode verbunden und mehrfach getestet,“ so der Chefarzt. Die Frage, ob das Leben der Patienten nach der Operation eingeschränkt sei, verneint der Mediziner: „Beim Umgang mit bestimmten technischen Geräten mit starker elektrischer Strahlung ist etwas Vorsicht geboten, aber sonst gibt es kaum Einschränkungen. Im Gegenteil, die Patienten fühlen sich meist deutlich besser.“ Auch die Nachsorge sei unkompliziert und schmerzfrei.

Pressekontakt:

Julia von Grundherr

Unternehmenskommunikation

Tel. 089/1303-2331

julia.vongrundherr@swmbrk.de